

Alles. Außer Kontrolle – Aufgaben für den Jugendschutz

Jahrestagung der Landesstelle Jugendschutz am 04. Dezember definiert aktuelle Handlungsfelder für Jugendschutz und Pädagogik

Hannover, 21. November 2013. Grenzen überschreiten, sich ausprobieren, die Umwelt erforschen: Eine zentrale Entwicklungsaufgabe für Kinder ist es, ihre Welt zu erkunden. Dabei gehört es zum kindlichen Naturell, Verbote auch zu übertreten. Doch viele Eltern setzen auf Kontrolle und permanente Nähe, und nicht selten konstatieren Experten eine Überbehütung des Nachwuchses. Andere Eltern sind überfordert, ihnen gelingt es nur schwer, auf die Bedürfnisse ihrer Kinder angemessen zu reagieren. Kinder zu stärken, sie zu sozialen Personen zu erziehen und altergemäße Grenzen zu setzen sind zentrale Aufgaben auch für Pädagogen und Jugendschützer. Dabei müssen sie die Lebenswelt von Heranwachsenden im Blick haben. Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen diskutiert auf ihrer Jahrestagung am 4.12. 2013 aktuelle Handlungsfelder für den Jugendschutz und feiert ihr 35-jähriges Bestehen.

"Wer lernen will, Risiken einzuschätzen und mit ihnen umzugehen, muss auch über Freiräume verfügen", hält LJS-Leiterin [Andrea Urban](#) fest. Das BGB formuliert eine Verpflichtung der Eltern, das Bedürfnis von Kindern nach selbstständigem Handeln zu berücksichtigen (vgl. § 1626 Abs. 2). Hier ist es wichtig, sie in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken: "Die Lebenswelt von Jugendlichen ist für viele Eltern ein Rätsel. Pädagogen und Jugendschützer sind gefordert, auch wenn es um die Unterstützung von Eltern geht", konstatiert Urban.

Auf der Fachtagung wird die LJS das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen beleuchten und Eckpunkte für eine zukünftige Positionierung des Jugendschutzes benennen. Das Grußwort zum Auftakt spricht Ministerin Cornelia Rundt vom Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. In einem Fachvortrag um 10.45 Uhr stellt [Matthias Rohrer](#) vom Institut für Jugendkulturforschung Wien/Hamburg die Lebenswelten der Jugend der 2010er Jahre vor. Um 13.45 Uhr fasst [Dr. Christian Lüders](#) vom Deutschen Jugendinstitut in München die Kernaussagen des 14. Kinder- und Jugendberichts zusammen.

Zum Abschluss veranschaulicht [Prof. Dr. Malte Mienert](#) von der University of Kerkrade/NL unter dem Titel "Jugendliche – die unbekanntes Wesen" um 15.45 Uhr die Entwicklungsaufgaben von Heranwachsenden.

Flankiert werden die Vorträge durch unterhaltsame Einblicke in jugendliche Lebenswelten, vermittelt durch den Schauspieler und Sozialpädagogen [Bengt Kiene](#) aus Berlin.

Zur Teilnahme an der Tagung laden wir Sie herzlich ein.

Über die LJS

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen ist ein Fachreferat der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen. Sie arbeitet zu aktuellen Themen des Kinder- und Jugendschutzes. Die Tätigkeitsfelder sind Fortbildungen, Materialentwicklungen, Fachberatung, Projekte, Arbeitskreise und Gremien.

Pressekontakt und Rückfragen: Ulrike Beckmann, Konzept+Kommunikation,
Beim Schlump 13A, 20144 Hamburg, kontakt@ulrike-beckmann.de, Tel. 040 – 84 60 83 94

Programm Jahrestagung der LJS "Alles. Außer Kontrolle – Jugendschutz und Erziehungskompetenz"
04. Dezember 2013, 10.00 bis 16.45 im Hannover Congress Centrum (HCC), Theodor-Heuss-Platz 1 – 3, 30175 Hannover.

- | | |
|-------|---|
| 10.00 | Begrüßung
Dr. Christoph Künkel, LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V. |
| | Grußwort
Ministerin Cornelia Rundt, Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration |
| | Einführung
Andrea Urban, Leiterin der LJS |
| | Zitate aus "Generation Geil – Jugend im Selbstporträt"
Bengt Kiene, Schauspieler und Sozialpädagoge, Berlin |
| 10.45 | Die Jugend der 2010er Jahre – zwischen Freizeitkultur und Leistungsgesellschaft
Matthias Rohrer, Institut für Jugendkulturforschung Wien/Hamburg |
| 12.15 | Mittagspause |
| 13.15 | Kurze Gespräche über Erziehung |
| 13.45 | Wie sich das Aufwachsen verändert. Kernaussagen des 14. Kinder- und Jugendberichts
Dr. Christian Lüders, Deutsches Jugendinstitut, Berlin |
| 15.00 | Kaffeepause |
| 15.30 | Einblicke in jugendliche Lebenswelten
Bengt Kiene, Schauspieler und Sozialpädagoge, Berlin |
| 15.45 | Jugendliche – die unbekanntes Wesen
Entwicklungsaufgaben und -hemmnisse
Prof. Malte Mienert, European New University of Kerkrade, NL |
| 16.45 | Tagungsende |